

XX 1724



Zu M I I - rj

Grosshandels- und Erzeugerpreise im 2. Vierteljahr 1952

Allgemeine Tendenz.

Das im vorausgegangenen Vierteljahr beobachtete Zurückgehen des Anteils der Preiserhöhungen setzte sich im Berichtsvierteljahr zwar anfänglich fort, doch stieg im Juni der Anteil der höheren Preise wieder an, während der der Preisrückgänge beachtlich kleiner wurde. Somit ist das Verhältnis der Anteile der gestiegenen und gefallenen Preise wieder dem des Vorjahres ähnlich geworden.

Die Preistendenz der einzelnen Warengruppen war uneinheitlich. Am ruhigsten war sie bei den Rohstoffen und Halbwaren und bei den Produktionsmitteln. Die Preisschwankungen bei der Gruppe Rohstoffe und Halbwaren waren teilweise saisonbedingt, teilweise auf die veränderte Nachfrage zurückzuführen. Während sich bei den Produktionsmitteln für die Landwirtschaft im 1. Vierteljahr 1952 weniger Schwankungen als bei den Produktionsmitteln für die Industrie gezeigt hatten, trat im 2. Vierteljahr ein Umschwung ein. Die Produktionsmittel für die Landwirtschaft reagierten auf die Verteuerung der Herstellungskosten stärker als die Produktionsmittel für die Industrie. Die Bewegung bei den Konsumgütern war dagegen ruhiger.

Die Preisentwicklung wichtiger Waren

Im Bereich der pflanzlichen Nahrungsmittel liess sich nur eine Preisveränderung bei Weizenmehl beobachten, das sich um 3vH verbilligte. Bei den tierischen Nahrungsmitteln konnten bei allen Schlachtvieh- und Fleischarten Preisschwankungen verfolgt werden. Doch ergaben sich im Juni Verteuerungen nur bei Schlachtkälbern und bei Kalbfleisch (2 und 7vH). Die Preise für Schlachtochsen, Schlachtschweine, Schlachtschafe und für die entsprechenden Fleischarten hatten sich ermässigt (1 bis 9vH). Der vorjährige Preisstand wurde jedoch nur von Schweinefleisch unterboten. Die Butter- und Margarinepreise fielen um 11vH. Während für den Rückgang der Butterpreise das starke Butterangebot massgeblich war, waren es für die Margarinepreise die beachtlichen Preisfälle am Weltfettmarkt.

XX 1724

Im Vergleich mit 1938 ist die Verteuerung bei den Schlachtvieh- und Fleischpreisen sowie bei den Preisen für pflanzliche Nahrungsmittel am grössten. Dagegen sind die Margarinepreise billiger.

In der Gruppe "Pflanzliche, tierische und sonstige Rohstoffe" zeigten sich im Juni starke Preiserhöhungen bei Rohholz. Dies ist auf die Aufhebung der Anordnung über die Preisbildung für Rohholz vom 9. Mai 1952 durch die Bundesregierung zurückzuführen. Auch die Verkäufe nach dem Meistgebot (Auktionen) sind jetzt wieder gestattet. Die Verteuerung von Papierholz betrug 50vH, von Grubenholz 44vH. Die Rohwollpreise zogen als Folge höherer Auslandsnotierungen im Juni erstmalig wieder an und lagen um 4vH über den Märzpreisen. Doch unterboten sie die letztjährigen Preise beachtlich (46vH). Die Preise von Wiesenheu und Weizenstroh gingen zurück (8 bis 14vH). Diese Entwicklung ist meist im 2. Viertel eines Jahres zu beobachten, da in dieser Zeit zur Grünfütterung übergegangen wird. Dadurch sinkt die Nachfrage nach Heu und Stroh. Doch steigt häufig das Angebot, da die Lager Räume für die neue Ernte geräumt werden müssen. Die Preise für Baumwollgarne und Baumwollgewebe waren trotz der Festigung der Baumwollpreise am Weltmarkt noch rückläufig (11 bis 18vH). Auch die Preise für Zellwollgarne, Ober- und Unterleder gingen zurück. Beeinflusst von den zurückgesetzten ausländischen Papier- und Zellstoffpreisen wurden auch die inländischen Preise für Zellstoff und Druckpapier ermässigt (7 bis 14vH), doch lagen sie noch über den letztjährigen Preisen. Die im 1. Vierteljahr 1952 angebahnte Entspannung der Baustoffpreise setzte sich im 2. Vierteljahr fort. Teilweise ergaben sich Preisrückgänge. Am stärksten waren sie bei Fussbodentrettern und Stragula (6 und 12vH).

Im Vergleich mit 1938 haben sich Rohholz, Papierhalbwaren und Papier am stärksten verteuert. Verbilligungen weisen nur Wiesenheu und Weizenstroh auf.

Im Bereich der industriellen Fertigwaren ergaben sich bei den Produktionsmitteln für die Landwirtschaft als Folge der am 10. April 1952 erfolgten Eisen- und Stahlpreiserhöhung, Preissteigerungen bei Gespannpflügen, Viehfütterdämpfern und Häckselmaschinen (7 bis 10vH). Dagegen liessen sich bei den Produktionsmitteln für die Industrie nur noch Preisanstiege bei Rundscheifmaschinen verfolgen. Die übrigen erfassten Maschinen blieben mit Ausnahme von Beton- und Mörtelmischern, die sich um 11vH verbilligten, stabil. Bei den Konsumgütern traten bei den erfassten Textilien, Arbeitsstiefeln, Aktentaschen und Inletten Preisrückgänge ein. Die Schlafzimmerpreise, die seit November 1951 gleichgeblieben waren, verteuerten sich im Mai geringfügig.

Die 13 wichtigsten Waren der halbmonatlichen Erhebung (Tabelle 4) wiesen die gleichen Preistendenzen auf. Im Vergleich mit März 1952 verteuerten sich Langholz, Eier, Ferkel, Brennholz und Schalbretter (10 bis 63vH). Der Preis für Schwefelsäure konnte aufgrund der Seefrachtermässigung gesenkt werden (13vH). Rückläufig waren die Textilpreise. Unverändert blieben die Preise für Mauersteine, Fensterglas und Herrenstrassenschuhe.

Im Vergleich mit demselben Vorjahresmonat lassen sich bemerkenswerte Preissteigerungen bei Langholz, Schalbrettern und Brennholz verfolgen (12 bis 123vH). Auch die Eierpreise überboten die letztjährigen beachtlich.

Bei den Häute- und Fellauktionen zogen die Preise allgemein im Juni wieder an. Doch wurden bis jetzt nur bei Kuhhäuten Marktort Stuttgart höhere Preise als im März notiert. Die Vorjahrespreise wurden von allen Häute- und Fellarten unterboten.

#### Die Indexziffern der Grundstoffpreise

Die Indexziffer für die Nahrungsmittel war im Berichtsvierteljahr rückläufig (2,8vH). Dies wurde vor allem durch Preisrückgänge von Kartoffeln und Fetten hervorgerufen. Bei den Industriestoffen standen Preiserhöhungen von Kupfer, Baumwolle, Wolle, Häuten und Fellen Preisnachlässe von Zink und Blei gegenüber. Die Preisnachlässe konnten die Preiserhöhungen nicht überdecken, so dass sich im Durchschnitt der Gruppe ein Ansteigen der Indexziffer um 4,5vH ergab. Die Gesamtindexziffer hatte sich im Juni im Vergleich zu März um 2,3vH erhöht. Dies ist auf die Preisanstiege bei den Industriestoffen zurückzuführen.

Diplom-Volkswirt Ruth P a u l u s

Tabelle 1

## Tendenz der monatlichen Preisveränderungen

Z e i t		von 100 Warenpreisen waren		
		unverändert	niedriger	höher
1951	21. April	64	12	24
	21. Mai	57	22	21
	21. Juni	71	15	14
1952	21. Januar	60	26	14
	21. Februar	67	23	10
	21. März	61	29	10
	21. April	63	27	10
	21. Mai	55	36	9
	21. Juni	70	16	14

Tabelle 2 Tendenz der monatlichen Preisveränderungen nach Warengruppen (auf 100 Waren bezogen)

Warengruppe	1951			1952					
	21. April	21. Mai	21. Juni	21. Jan.	21. Febr.	21. März	21. Apr.	21. Mai	21. Juni
1. Nahrungs- u. Genussmittel									
unverändert	45	41	46	24	44	28	44	53	41
niedriger	16	28	23	44	24	34	39	25	33
höher	39	31	31	32	32	38	17	22	26
2. Pflanzl. u. tierische Rohst.									
unverändert	78	49	41	66	63	45	82	39	53
niedriger	19	43	54	18	24	55	18	61	21
höher	3	8	5	16	13	0	0	0	26
3. Sonst. Rohstoffe u. Halbfabr. (einschl. Baustoffe)									
unverändert	53	48	67	44	50	42	52	26	65
niedriger	27	43	12	41	50	53	40	71	14
höher	20	9	21	15	0	5	8	3	21
Rohstoffe u. Halbwaren zusammen									
unverändert	55	46	56	42	51	38	54	37	55
niedriger	22	38	22	38	37	48	36	54	22
höher	23	16	22	20	12	14	10	9	23
1. Produktionsmittel für die Landwirtschaft									
unverändert	79	59	92	81	92	93	65	65	94
niedriger	0	5	3	5	3	2	6	2	1
höher	21	36	5	14	5	5	29	33	5
2. Produktionsmittel für die Industrie									
unverändert	81	69	86	88	77	84	95	95	86
niedriger	0	0	2	5	0	7	0	5	0
höher	19	31	12	7	23	9	5	0	14
Produktionsmittel zusammen									
unverändert	80	63	89	84	86	89	77	77	91
niedriger	0	3	3	5	2	4	4	3	1
höher	20	34	8	11	12	7	19	20	8
1. Textilien									
unverändert	61	76	81	67	75	88	52	60	87
niedriger	2	4	13	29	15	12	48	40	13
höher	37	20	6	4	10	0	0	0	0
2. Lederwaren									
unverändert	100	33	67	56	78	44	67	78	56
niedriger	0	67	33	44	22	56	33	22	44
höher	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3. Holzwaren u. Haushaltsbedarf									
unverändert	74	84	88	91	90	73	86	79	83
niedriger	2	0	7	7	10	15	14	19	17
höher	24	16	5	2	0	12	0	2	0
Konsumgüter zusammen									
unverändert	70	76	82	76	81	78	67	69	83
niedriger	2	8	13	21	14	17	33	30	17
höher	28	16	5	3	5	5	0	1	0
Industrielle Fertigwaren									
Produktionsm. u. Konsumg. zus.									
unverändert	75	69	88	80	83	84	72	73	87
niedriger	1	5	7	13	8	10	18	16	9
höher	24	26	5	7	9	6	10	11	4

Tabelle 3

Erzeuger- bzw. Grosshandelspreise wichtiger Waren der monatlichen Erhebung

Warengruppe, Ware	Mengen- einheit	Ende	1 9 5 1	1 9 5 2			Veränderungen in vH			
		1 9 3 8	21. Juni	21. März	21. April	21. Mai	21. Juni	Ende 1938	21. Juni 1951	21. März 1952
		%		D M						
<b>A. Rohstoffe und Halbwaren</b>										
<b>1. Nahrungs- und Genussmittel</b>										
a) Pflanzliche Nahrungsmittel										
Weizen	1000 kg	208,58 <sup>1)</sup>	420,00 <sup>2)</sup>	443,00 <sup>3)</sup>	443,00 <sup>3)</sup>	443,00 <sup>3)</sup>	443,00 <sup>3)</sup>	+ 112	+ 5	-
Roggen	1000 kg	191,17 <sup>1)</sup>	380,00 <sup>2)</sup>	403,00 <sup>3)</sup>	403,00 <sup>3)</sup>	403,00 <sup>3)</sup>	403,00 <sup>3)</sup>	+ 111	+ 6	-
Futtergerste	1000 kg	169,96 <sup>1)</sup>	360,00 <sup>2)</sup>	375,00 <sup>3)</sup>	375,00 <sup>3)</sup>	375,00 <sup>3)</sup>	375,00 <sup>3)</sup>	+ 121	+ 4	-
Futterhafer	1000 kg	171,96 <sup>1)</sup>	360,00 <sup>2)</sup>	355,00 <sup>4)</sup>	355,00 <sup>4)</sup>	355,00 <sup>4)</sup>	355,00 <sup>4)</sup>	+ 106	- 1	-
Weizenmehl, Type 1050 <sup>5)</sup>	100 kg	29,25 <sup>7)</sup>	58,70 <sup>8)</sup>	59,30	58,70	58,70	57,70	.	.	-
Roggenmehl, Type 1150 <sup>5)</sup>	100 kg	23,80 <sup>9)</sup>	51,25 <sup>8)</sup>	56,60	56,60	56,60	56,60	+ 37	+ 10	-
Speiseerbsen	100 kg	40,00 <sup>9)</sup>	50,00	55,00	55,00	55,00	55,00	+ 81	+ 22	-
Zucker, ohne Steuer	100 kg	45,35 <sup>10)</sup>	67,00	82,00	82,00	82,00	82,00	.	.	-
b) Schlachtvieh										
Ochsen	50 kg	43,10 <sup>1)</sup>	95,00	107,00	104,00	107,00	104,00	+ 141	+ 9	- 3
Kälber	Lebend- gewicht	56,40 <sup>1)</sup>	111,50	130,00	138,00	143,00	133,00	+ 136	+ 19	+ 2
Schweine		52,90 <sup>1)</sup>	105,50	125,00	116,00	112,00	114,00	+ 116	+ 8	- 9
Schafe		44,00 <sup>9)</sup>	60,00	70,00	70,00	65,00	67,50	+ 53	+ 12	- 4
c) Fleisch										
Rindfleisch	50 kg	80,00	151,50	177,50	172,50	177,50	175,00	+ 119	+ 16	- 1
Kalbfleisch	50 kg	91,00	157,50	182,50	187,50	205,00	195,00	+ 114	+ 24	+ 7
Schweinefleisch	50 kg	75,00	152,50 <sup>11)</sup>	167,50	142,50	150,00	152,50	+ 103	-	- 9
Hammelfleisch, Klasse b	50 kg	75,00	150,00 <sup>11)</sup>	152,50	155,00	150,00	145,00	+ 93	.	- 5
d) Vieherzeugnisse										
Vollmilch	100 kg	15,00	24,00 <sup>14)</sup>	24,00 <sup>12)</sup>	22,75 <sup>12)</sup>	22,75 <sup>12)</sup>	23,25 <sup>13)</sup>	+ 55	- 3	- 3
Butter	100 kg	274,00	570,00 <sup>14)</sup>	570,00 <sup>14)</sup>	554,00 <sup>15)</sup>	522,50 <sup>15)</sup>	510,00 <sup>15)</sup>	+ 86	- 11	- 11
Margarine	50 kg	92,00	102,00	91,00	88,00	84,00	81,00	- 12	- 21	- 11
e) Rohtabak										
Zigarrentabak <sup>16)</sup>	50 kg	122,00 <sup>17)</sup>	207,50 <sup>18)</sup>	185,00 <sup>19)</sup>	185,00 <sup>19)</sup>	185,00 <sup>19)</sup>	185,00 <sup>19)</sup>	+ 52	- 11	-
Schneidegut <sup>16)</sup>	50 kg	110,00 <sup>17)</sup>	190,00 <sup>18)</sup>	170,00 <sup>19)</sup>	170,00 <sup>19)</sup>	170,00 <sup>19)</sup>	170,00 <sup>19)</sup>	+ 55	- 11	-
<b>2. Pflanzliche u. tierische Rohstoffe</b>										
Hopfen	100 kg	380,00						+ 116	+ 15	- 4
Braumalz, hell	50 kg	20,62	38,85	46,55	45,05	44,55	44,64	- 3	- 14	- 14
Weizenstroh	100 kg	3,10	3,50	3,50	3,50	3,00	3,00	- 6	- 25	- 8
Wiesenheu	100 kg	6,40	8,00	6,50	6,25	5,75	6,00	+ 37	- 46	+ 4
Rohwolle, A-Feinheit	1 kg	9,10	23,00	12,00	10,80	10,80	12,50	.	.	.
<b>3. Sonst. Rohstoffe u. Halbfabrikate</b>										
a) Textilien										
Baumwollgarn	1 kg	1,84	10,29	7,05	6,68	6,28	5,75	+ 212	- 44	- 18
Zellwollgarn	1 kg	2,24	6,14	5,60	5,60	4,93	4,90	+ 119	- 20	- 13
Baumwollgewebe	100 m	35,20	156,00	112,00	105,00	100,00	100,00	+ 184	- 36	- 11
b) Leder										
Oberleder	1 qdm	0,10	0,46	0,35	0,34	0,34	0,34	+ 240	- 26	- 3
Unterleder, Salz-Vacheleder	1 kg	5,51 <sup>20)</sup>	12,17	8,87	8,23	7,49	7,49	.	- 38	- 16
c) Rohholz										
Papierholz	1 rm	9,01 <sup>21)</sup>	26,75	35,10	35,10	35,10	52,50	+ 483	+ 96	+ 50
Grubenholz	1 fm	11,36 <sup>22)</sup>	35,33	48,00	48,00	48,00	69,00	+ 507	+ 95	+ 44
d) Papierhalbwaren u. Papier										
Zellstoff, gebleicht	100 kg	26,70	106,50	131,00	131,00	113,00	113,00	+ 323	+ 6	- 14
Druckpapier	100 kg	49,50	200,00	220,00	220,00	205,00	205,00	+ 314	+ 2	- 7

noch Tabelle 3

Warengruppe, Ware	Mengen- einheit	Ende	1 9 5 1	1 9 5 2				Veränderungen in vH		
		1 9 3 8	21. Juni	21. März	21. April	21. Mai	21. Juni	21. Juni 1952 gegen	21. Juni 1951	21. März 1952
		%			D M			Ende 1938		
e) Baustoffe										
Biberschwänze	1000 St	62,00	120,79	122,32	121,17	120,33	120,33	+ 94	- 0	- 2
Baukalk	1000 kg	16,04	44,75	44,33	44,33	44,33	44,33	+ 176	- 1	-
Baugips	100 kg	1,75	3,49	3,45	3,45	3,45	3,45	+ 97	- 1	-
Portlandzement	1000 kg	37,70	75,00	78,60	78,60	78,60	77,00	+ 104	+ 3	- 2
Fussbodenbretter	1 cbm	68,89	216,65	301,00	301,00	265,00	265,00	+ 285	+ 22	- 12
Stragula	1 qm	1,20	2,70	2,50	2,50	2,50	2,35	+ 96	- 13	- 6
B. Industrielle Fertigwaren										
I. Produktionsmittel										
1. für die Landwirtschaft										
Ackerschlepper	1 St	5125,00	8576,00	9186,00	9100,00	9100,00	9100,00	+ 78	+ 6	+ 1
Gespannflug	1 St	88,00	201,00	221,00	221,00	243,10	243,10	+ 176	+ 21	+ 10
Dreschmaschine	1 St	2900,00	5500,00	6600,00	6600,00	6600,00	6600,00	+ 128	+ 20	-
Häckselmaschine	1 St	213,00	499,26	563,00	600,00	600,00	600,00	+ 182	+ 20	+ 7
Viehfutterdämpfer	1 St	85,00	189,00	230,00	230,00	253,00	253,00	+ 198	+ 34	+ 10
2. für die Industrie										
Rundschleifmaschine	1 St	6500,00	10200,00	10890,00	11385,00	11385,00	11385,00	+ 75	+ 12	+ 5
Bandsäge	1 St	768,75	1575,50	1821,75	1821,75	1821,75	1821,75	+ 137	+ 16	-
Beton- u. Mörtelmischer	1 St	1900,00	3565,00	4250,00	4250,00	3800,00	3800,00	+ 100	+ 7	- 11
Nähmaschine	1 St	206,00	417,00	434,00	434,00	434,00	434,00	+ 111	+ 4	-
Elektromotor, 7 PS	1 St	266,67	461,17	507,73	507,73	507,73	507,73	+ 90	+ 10	-
II. Konsumgüter										
1. Textilien										
Arbeitsanzug	1 St	8,02	17,47	16,60	16,24	16,06	15,90	+ 98	- 9	- 4
Kittelschürze	1 St	6,37	11,65	10,12	9,60	9,35	8,47	+ 33	- 27	- 16
Oberhemd	1 St	4,84	9,70	9,70	9,35	9,35	9,35	+ 93	- 4	- 4
2. Lederwaren										
Arbeitsstiefel	1 Paar	10,75	28,21	25,60	25,19	24,56	24,56	+ 128	- 13	- 4
Damenstrassenschuhe	1 Paar	9,92	22,02	20,72	20,72	20,72	20,72	+ 109	- 6	-
Aktentasche	1 St	25,81	37,12	35,25	34,25	34,25	34,25	+ 33	- 8	- 3
3. Holzwaren u. Hausrat										
Inlett	1 m	1,31	4,45	3,33	3,33	3,24	3,16	+ 141	- 29	+ 5
Schlafzimmer	1 Garn.	455,00	675,00	704,50	704,50	710,00	710,00	+ 56	+ 5	+ 1
Teller	1 St	0,28	0,50	0,52	0,52	0,52	0,52	+ 86	+ 4	-
Zimmerofen	1 St	62,50	130,00	137,00	137,00	137,00	137,00	+ 119	+ 5	-
Glühbirne, 40 Watt	1 St	0,90	1,24	0,95	0,95	0,95	0,95	+ 6	- 23	-

Anmerkungen:

- 1) Jahresdurchschnitt
- 2) Erzeugerhöchstpreis frei Erzeugerstation lt. Ao PR Nr. 11/51
- 3) Erzeugerhöchstpreis frei Erzeugerstation lt. Gesetz über Preise für Getreide incl. Erzeugung, für das Getreidewirtschaftsjahr 1951/52
- 4) Mindest- und Höchstpreis: 355,00 bis 375,00 DM für 1000 kg
- 5) Brutto für netto ohne Sack
- 6) Type 812, einschl. Sack
- 7) Type 815, einschl. Sack
- 8) Type 1370, ohne Sack
- 9) Geschätzter Preis
- 10) Mit Sack, ab Verladestelle der Fabrik, + 1 % Pauschale für Monatsaufschläge
- 11) Klasse I a
- 12) Einschl. DM 0,25 Stützungsbetrag der Milchpreisausgleichskasse, abzüglich DM 0,50 als Beitrag zum Fonds zur Förderung der Milchwirtschaft

- 13) Einschl. DM 0,25 Stützungsbetrag der Milchpreisausgleichskasse
- 14) Höchstpreis lt. Verordnung M Nr. 1/51 über Preise für Milch und Butter vom 8. Juni 1951
- 15) Kemptner-Notierungspreise
- 16) Hauptgut, Original
- 17) Ernte 1938
- 18) Ernte 1950
- 19) Ernte 1951
- 20) Zahn-Vacheleder
- 21) Zuzüglich Reichszuschuss DM 2,30 je rm
- 22) Zuzüglich Reichszuschuss DM 2,50 je fm.

Tabelle 4

Erzeuger- bzw. Grosshandelspreise wichtiger Waren der halbmonatlichen Erhebung in RM / DM

Stichtag	Eierinländische, Original-, Frisch-	Speisekartoffeln	Ferkel	Langholz, Fichtenstammholz Klasse 4	Brennholz Scheiterkloben mit Rinde	Mauersteine (Backsteine)	Schalbretter für Dachschaalung	Fensterglas 4/4 Bauglas	Schwefelsäure	Herrenanzugstoff, Streichgarn	Damenkleiderstoff, Kunstseide	Bettwäsche, Stoff, Cretonne	Herranstrassenschuhe, Schnürhalbschuhe Gr. 42
	Klasse B	gelbfleischige, lange und runde	8 bis 12 Wochen alt	Mindestlänge 16m, Mindestdurchmesser am schmalen Ende 17 cm	Laubholz (Eiche und Buche)	25 x 12 x 6,5 cm	sortiert, 24 mm, Güteklasse III	2. Sorte, 32 bis 50 cm breite und bis 160 cm lange Freimaße	techn. rein, 66° Bé, lose	mind. 40vH Wollgehalt, 145 cm breit, 520 g schwer	einfarbig, 90 bis 92 cm breit, 130 g schwer, Kreppbindung	80 cm breit, 16/16 Faden (1/4 frz. Zoll), 20/20er Garn Ne	Rindbox, Markenware, rahmengenäht, 1. Qualität, mit Leder-sole
	Großhandelsein-kaufspreis fr. Stuttgart	Erzeugerpreis fr. Verladestation	Marktpreis Ohringen	Erzeugerpreis ab Wald	Erzeugerpreis ab Wald	Werkver-kaufspreis	Werkver-kaufspreis	Großhandelsein-kaufspreis	Fabrikver-kaufspreis	Fabrikver-kaufspreis	Fabrikver-kaufspreis	Fabrikver-kaufspreis	Fabrikver-kaufspreis
	100 Stück	50 kg	1 Stück	1 fm	1 rm	1000 St	1 cbm	1 qm	100 kg	1 m	1 m	1 m	1 Paar
Ende 1938	10.53 <sup>1)</sup>	2.75 <sup>2)</sup>	30.00	21.79	11.90	38.00	53.11	1.29	5.27	5.90	3.50	0.45	13.75
21. Juni 1951	17.00	16.50 <sup>3)</sup>	55.00	52.00	24.00	79.00	124.58	1.67	9.50	18.50 <sup>11)</sup>	5.80	1.91	27.40
7. Januar 1952	.	.	35.00 <sup>10)</sup>	70.80	24.50	79.00	191.00	1.885	12.25	13.82	5.40	1.47	27.10
21. Januar 1952	17.75	.	35.00 <sup>10)</sup>	70.80	24.30	79.00	192.00	1.885	12.25	13.82	5.40	1.47	27.10
7. Februar 1952	19.00	.	35.00 <sup>10)</sup>	71.00	24.33	79.00	190.33	1.885	12.25	13.82	4.80	1.47	27.10
21. Februar 1952	19.75	.	45.00	71.00	24.33	79.00	188.67	1.885	12.25	13.82	4.80	1.47	27.10
7. März 1952	19.25	7.90 <sup>4)</sup>	45.00 <sup>10)</sup>	71.00	24.38	79.00	187.83	1.885	12.25	13.82	4.80	1.37	27.10
21. März 1952	18.50	7.60 <sup>5)</sup>	45.00 <sup>10)</sup>	71.00	24.40	79.00	188.25	1.885	12.25	13.40	4.80	1.37	27.10
7. April 1952	18.50	7.50 <sup>6)</sup>	45.00 <sup>10)</sup>	71.00	24.50	79.00	191.58	1.885	12.25	13.25	4.80	1.37	27.10
21. April 1952	18.75	8.37 <sup>7)</sup>	45.00 <sup>10)</sup>	71.00	24.40	79.00	193.33	1.885	12.25	13.25	4.80	1.28	27.10
7. Mai 1952	18.75	7.67 <sup>8)</sup>	52.50	71.00	24.50	79.00	189.00	1.885	12.25	13.25	4.80	1.28	27.10
21. Mai 1952	19.50	6.50 <sup>9)</sup>	55.00	71.00	24.55	79.00	192.00	1.885	11.45	13.25	4.80	1.28	27.10
7. Juni 1952	20.00	6.95	55.00	96.00	27.02	79.00	191.50	1.885	11.45	13.25	4.50	1.28	27.10
21. Juni 1952	23.00	7.12	55.00	116.00	26.90	79.00	193.67	1.885	10.62	13.25	4.50	1.28	27.10
Veränderungen in vH 21. Juni 1952 gegen:													
Ende 1938	.	.	+ 83	+ 432	+ 126	+ 108	+ 265	+ 46	+ 102	+ 125	+ 29	+ 184	+ 97
21. Juni 1951	+ 35	.	-	+ 123	+ 12	-	+ 55	+ 13	+ 12	- 28	- 22	- 33	- 1
21. März 1952	+ 24	- 6	+ 22	+ 63	+ 10	-	+ 3	-	- 13	- 1	- 6	- 7	-

Anmerkungen: 1) Ab Verladestation  
 2) Preis franko Stuttgart. Der Erzeuger erhielt den angegebenen Preis abzüglich Erfasserspanne und der entstandenen Frachtkosten  
 3) Speisefrühhkartoffeln der Ernte 1951  
 4) Preis vom 8.3.1952  
 5) Preis vom 22.3.1952  
 6) Preis vom 5.4.1952  
 7) Preis vom 26.4.1952

8) Preis vom 10.5.1952  
 9) Preis vom 24.5.1952  
 10) Nominelle Preise, da wegen Maul- und Klauenseuche kein Markt stattfand  
 11) Ab 21. Februar 1950 durchschnittlich 52,5 vH Wollgehalt und 510 g schwer.

Tabelle 5

Die Preise für württembergisch-badisches Gefälle auf  
den Häuteauktionen in Stuttgart in  
RM / DM



Datum der Auktion	Ochsenhäute		Kuhhäute		Kalbfelle		
	inländische, grünesalzen, rote, ohne Kopf						
	25 bis 29½ kg schwer				bis 4½ kg schwer		
	Grosshandelsverkaufspreis für 1 kg Auktionsware						
		Marktort		Marktort		Marktort	
		Stgt.	Mannhm.	Stgt.	Mannhm.	Stgt.	Mannhm.
Ende 1938		0,88	0,88	0,90	0,90	1,38	1,37
1951	10. April	4,77	4,77	4,00	4,00	8,4950	8,4637
	9. Mai	3,40	3,40	3,5825	3,5225	6,7325	6,75
	12. Juni	3,6525	3,5612	3,9750	3,98	6,79	6,80
1952	17. Januar	3,5850	3,6150	3,00	2,9950	5,5850	5,55
	13. Februar	3,30	3,34	2,6150	2,52	4,67	4,65
	13. März	3,27	3,198	2,56	2,4280	4,6725	4,65
	16. April	3,10	3,1150	2,35	2,33	4,4450	4,65
	15. Mai	2,5650	2,52	2,2675	2,12	3,9925	4,00
	11. Juni	2,63	2,63	2,5925	2,42	4,24	4,3525
Veränderungen in vH 11. Juni 1952 gegen							
Ende 1938		+ 199	+ 199	+ 188	+ 169	+ 207	+ 218
12. Juni 1951		- 28	- 26	- 35	- 39	- 38	- 36
13. März 1952		- 20	- 18	+ 1	- 0	- 9	- 6

Tabelle 6

Die Indexziffern der Grundstoffpreise im Gebiet der  
Bundesrepublik (1938 = 100)

Z e i t	Grundstoffe insgesamt	darunter	
		Nahrungsmittel	Industriestoffe
1948 JD	158	129	177
1949 JD	191	172	204
1950 JD	207	173	230
1951 JD	250	200	284
1951 MD Januar	240	182	279
Februar	245	184	286
März	251	187	293
April	250	192	289
Mai	245	191	281
Juni	245	196	278
Juli	247	201	278
August	251	207	280
September	251	210	278
Oktober	255	217	280
November	261	214	292
Dezember	262	215	294
1952 MD Januar	262	217	292
Februar	259	216	288
März	258	214	288
April	258	211	290
Mai	263	209	299
Juni	264	208	301